

Automobilindustrie | 20.11.2023 | Lesezeit 1 Min.

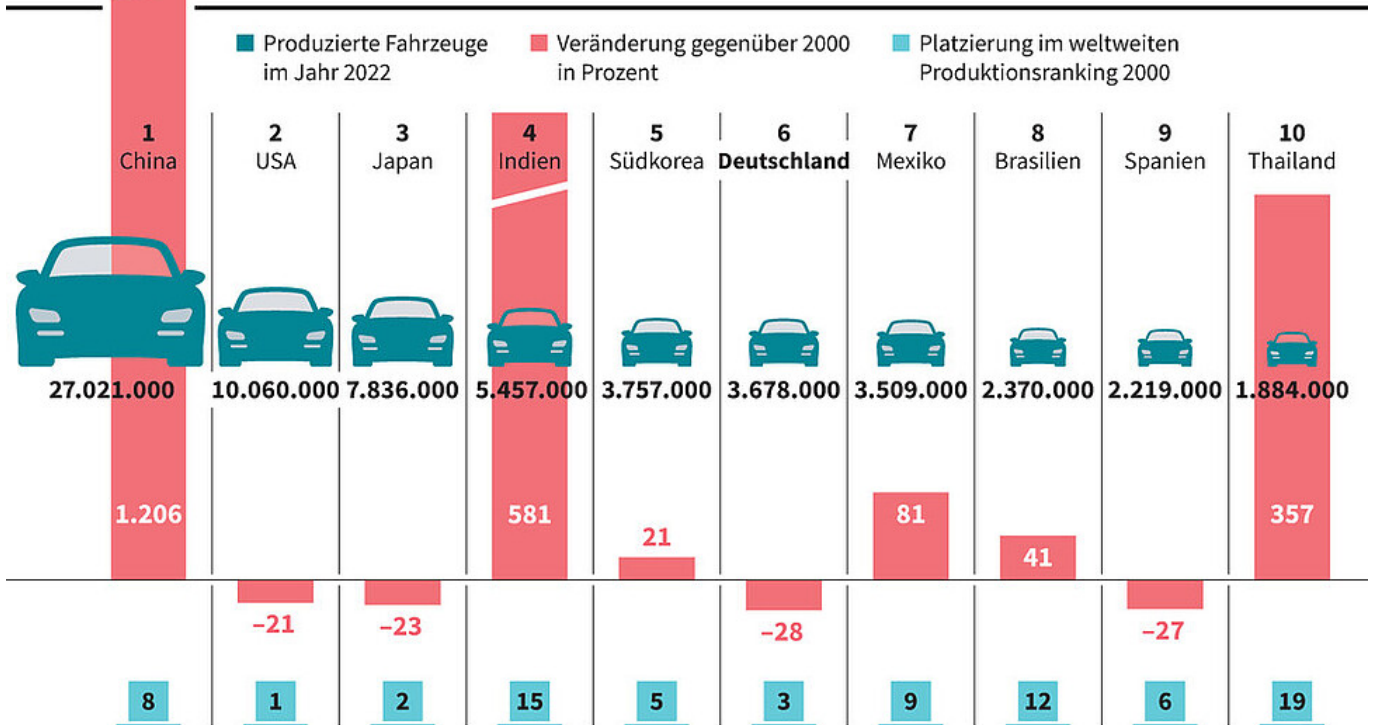
E-Mobilität fordert die deutschen Autobauer heraus

Die deutschen Fahrzeughersteller waren bis zuletzt eine zentrale Stütze der deutschen Wirtschaft. Doch inzwischen steht das Erfolgsmodell des Automobilstandorts D auf dem Prüfstand. Nach Coronapandemie und Energiekrise gilt es jetzt, den Umstieg auf die Elektromobilität zu bewältigen. Ein Blick auf die Branche in Zahlen.

Deutschland zählt im weltweiten Vergleich nach wie vor zu den wichtigsten Standorten für die Automobilindustrie. Doch seit 2016 ist die Fertigung von Pkw und Nutzfahrzeugen hierzulande stark gesunken – zuletzt lag sie um mehr als ein Viertel unter dem Niveau des Jahres 2000. In China, aber auch in Indien und Thailand hat sich die Fahrzeugproduktion dagegen vervielfacht.

Fahrzeugproduktion: Die Welt im Wandel

Länder mit der größten Produktion an Personenkraftwagen und Nutzfahrzeugen im Jahr 2022



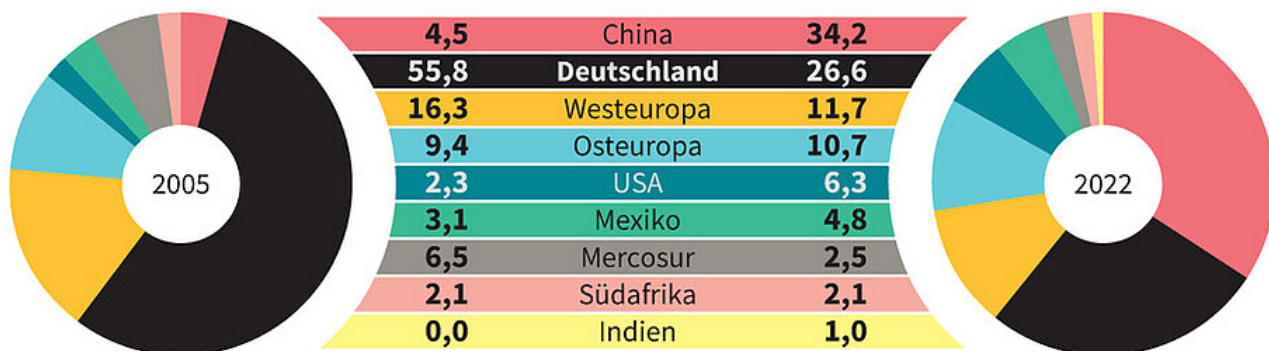
Quelle: International Organization of Motor Vehicle Manufacturers
 © 2023 IW Medien / iwd

iwd

Die deutschen Automobilkonzerne sind schon lange auch im Ausland präsent und produzieren bestimmte Modelle dort, wo sie von den Kunden besonders stark nachgefragt werden. So lassen BMW und Daimler ihre SUV-Reihen in den USA fertigen. Insgesamt entfällt nur noch gut ein Viertel der Produktion von Pkw deutscher Konzernmarken auf den Heimatstandort.

Wo die deutschen Autobauer produzieren

So viel Prozent der weltweit produzierten Personenkraftwagen deutscher Konzernmarken wurden in diesen Ländern beziehungsweise Regionen hergestellt



Mercosur: Argentinien, Brasilien, Paraguay, Uruguay

Quelle: Verband der Automobilindustrie
© 2023 IW Medien / iwd

iwd

Die Angebotspalette der deutschen Autobauer reicht vom Kleinwagen bis zum Sportflitzer. Verglichen mit anderen Ländern ist in Deutschland allerdings der Anteil großer Fahrzeuge an der gesamten Produktion relativ hoch. Für solche teuren Gefährte lohnen sich dann auch weite Exportwege, zum Beispiel in die USA.

Autos made in Germany: Fokus liegt auf größeren Fahrzeugen

So viele Personenkraftwagen deutscher Automarken wurden im Jahr 2022 in Deutschland produziert

1.079.455
Geländewagen

824.502
Kompaktklasse

655.081
Mittelklasse

345.225
Obere Mittelklasse

249.913
Oberklasse

109.665
Sportwagen

81.079
Kleinwagen

59.591
Utilities

27.779
Mini-Vans

24.921
Großraum-Vans

23.146
Sonstige

3.480.357
Insgesamt

Geländewagen: einschließlich SUV;
Utilities: z. B. Kleinbusse und Pick-ups

Quelle: Verband der Automobilindustrie
© 2023 IW Medien / iwd





iwd

Der Export ist seit Jahrzehnten ein wichtiges Standbein der deutschen Autohersteller. Doch vor allem die Ausfuhr der relativ günstigen und vornehmlich in Europa gefragten Pkw-Modelle schwächelt - weltweit wurden im vergangenen Jahr außerhalb des Premiumsegments gut 60 Prozent weniger deutsche Autos verkauft als 2016.

Deutsche Autoexporte: Premiumsegment verbessert die Bilanz

So viele Personenkraftwagen deutscher Automarken wurden im Jahr 2022 aus Deutschland ... exportiert

■ Veränderung der Exporte gegenüber 2016 in Prozent

	Premium- marken	Sonstige	Insgesamt	Anteil Premium- marken in Prozent
... in andere europäische Länder	870.930 -35,9	577.794 -61,3	1.448.724 -49,2	 60,1
... in die USA	337.959 -30,7	21.708 -64,1	359.667 -34,4	 94,0
... nach China	252.351 14,0	2.256 -80,1	254.607 9,4	 99,1
... in alle Zielländer	1.940.333 -27,4	682.139 -60,7	2.622.472 -40,5	 74,0

Premiummarken: Audi, BMW, Cupra, Mercedes, Porsche, VW Arteon

Quelle: Verband der Automobilindustrie
© 2023 IW Medien / iwd

iwd

Kernaussagen in Kürze:

- Seit dem Jahr 2016 ist die Fertigung von Pkw und Nutzfahrzeugen in Deutschland

stark gesunken. Viele Modellreihen lassen die deutschen Autokonzerne inzwischen im Ausland vom Band rollen.

- Hierzulande ist der Anteil großer und teurer Fahrzeuge an der Gesamtproduktion relativ hoch.
- Der Export ist ein wichtiges Standbein der deutschen Autobauer, doch vor allem die Ausfuhr der relativ günstigen und vornehmlich in Europa gefragten Pkw-Modelle schwächtelt.